

Infoabend zu «Jugend Mit Wirkung»

Seon Diesen Freitag, 4. März, findet in Seon eine Informationsveranstaltung zum Projekt «Jugend Mit Wirkung» statt. Das Projekt soll Jugendlichen in Seon die Realisierung von Projekten ermöglichen und sie vermehrt ins Gemeinwesen einbeziehen. Eingeladen sind interessierte Jugendliche und Erwachsene.

Die Gemeinde Moosseedorf bei Bern hat sich 1998 die Frage gestellt, wie Jugendliche besser ins Gemeinwesen integriert werden können – und sie hat eine Lösung gefunden: «Jugend Mit Wirkung». Dabei geht es um einen jährlich stattfindenden Jugendmitwirkungstag, an dem in Arbeitsgruppen aus Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam konkrete Projekte ausgearbeitet werden, die auf den Ideen und Wünschen von Jugendlichen basieren.

Durch den Dialog zwischen Jugendlichen und Erwachsenen werden am Mitwirkungstag keine Luftschlösser gebaut: Es geht um realisierbare Projekte.

Bisher 13 Aargauer Gemeinden

Mittlerweile hat sich die lokale Initiative zu einem nationalen Netzwerk entwickelt: Der gemeinnützige Verein Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz, begleitet über 100 Gemeinden in der ganzen Schweiz bei der Ein- und Durchführung von «Jugend Mit Wirkung». Im Kanton Aargau sind bereits 13 Gemeinden aktiv, beispielsweise auch Schafisheim und Villmergen. Unzählige Projekte wurden durch die Zusammenarbeit an Mitwirkungstagen schon umgesetzt: Von der Gründung einer Schülerzeitung über Kinonächte bis hin zu Jugendtreffs und weiteren Infrastrukturprojekten wie Beachvolleyballfeldern und Platzgestaltungen.

Ziel der Seoner Informationsveranstaltung vom Freitag ist es, die Bevölkerung von Seon über «Jugend Mit Wirkung» zu informieren, Fragen zu klären und erste Interessierte für ein Organisationskomitee zu finden, das einen ersten Jugendmitwirkungstag im Juni/Juli 2011 organisiert. Eingeladen sind alle Jugendlichen und Erwachsenen, die sich für «Jugend Mit Wirkung» interessieren. (AZ)

Informationsveranstaltung «Jugend Mit Wirkung». Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, Halle 5. – Weitere Infos: Jugendarbeit Seon, Beni Zahner, Oberdorfstrasse 21, 5703 Seon; E-Mail benizahner@jugendarbeit-seon.ch, Telefon 079 845 54 69.

Nachrichten

Lenzburg Tageskarten werden teurer

Seit Mai 2008 werden von der Stadt Lenzburg zwei Bahn-Tageskarten «Gemeinde» für die 2. Klasse zum Preis von 38 Franken je Karte angeboten. Nachdem die Schweizerischen Bundesbahnen den Preis für eine Serie Tageskarten für ein Jahr von 19550 auf 22600 Franken, also um 15,6 Prozent, verteuert haben, sieht sich die Stadt Lenzburg gezwungen, den Verkaufspreis für die Tageskarten ab dem 1. Juni 2011 ihrerseits auf 42 Franken oder um 10,5 Prozent zu erhöhen. (AZ)

Seengen Info-Abend über Verkehrsplanung

Am Mittwoch, 27. April, werden die Verkehrskommission und der Gemeinderat von Seengen über den aktuellen Stand der Verkehrsplanung und über die Resultate der Kommissionsberatungen orientieren. Der Anlass findet in der Turnhalle 3 statt und beginnt um 20 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. (AZ)

Kreisschulpflege Lotten will für den Erhalt der eigenen Oberstufe kämpfen

Hunzenschwil/Rupperswil/Schafisheim Finanzielle Überlegungen sollen nicht das Primat haben

VON TONI WIDMER

Zusammen mit der Schulleitung sowie den Standortleitern der drei Oberstufen in Hunzenschwil, Rupperswil und Schafisheim will sich die Kreisschulpflege Lotten für einen Verbleib der Oberstufen in den drei Gemeinden einsetzen. Das ist an einer gemeinsamen Strategiesitzung beschlossen worden.

Damit fahren Schulbehörde und -leitung einen gegensätzlichen Kurs zu den politischen Behörden. Die Gemeinderäte von Hunzenschwil, Rupperswil und Schafisheim haben sich im Hinblick auf die für 2014 anstehende Oberstufenreform dafür ausgesprochen, den Kreisschulverband aufzulösen und ihre Oberstufen auszulagern (az Aargauer Zeitung) vom 24. 2.). Hunzenschwil und Schafisheim würden ihre Oberstufenschüler künftig nach Lenzburg schicken, Rupperswil seine nach Möriken-Wildegg.

Bevölkerung für eigene Oberstufe

Die Bevölkerung hat sich in Umfragen für die Beibehaltung einer eigenen Oberstufe entschieden. Allerdings sei aber kaum jemand bereit, die allfälligen Konsequenzen in Form einer Steuererhöhung zu tragen, argumentieren die Gemeinderäte.

Die Kreisschulpflege vertritt nun die Auffassung, «dass die finanziellen Konsequenzen eines Verbleibs der Oberstufe in den Lottengemeinden den Kosten einer möglichen Auslage-



Ab 2014 ohne Oberstufe? Das Oberstufenschulhaus Hunzenschwil. TO

rung gegenübergestellt werden sollten». Diese Überlegungen, hält die Schulbehörde weiter fest, müssten auf einem realistischen Schulgeld sowie der vertieften Analyse von weiteren Kosten der Auslagerung basieren, wie beispielsweise Investitionen in Radwege oder öffentlichen Verkehr.

Nach Meinung der Schulbehörde wäre es wichtig, die Varianten «Verbleib» und «Auslagerung» seriös zu rechnen und der Bevölkerung zu kommunizieren. Nur so sei ein realistischer Vergleich möglich. Der finan-

«Die Grösse allein sagt noch nichts aus über die Qualität einer Schule.»

Kreisschulpflege Lotten

zielle Fokus dürfe dabei aber nicht auf den Auslagerungszeitpunkt gelegt werden. Die Situation müsse über einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren analysiert werden. Denn, so schreibt die Kreisschulpflege, in Hunzenschwil und Rupperswil würden Investitionen auch dann nötig, wenn die Oberstufe ausgelagert würde.

Investitionen so oder so nötig

Dies zusätzlich zum Schulgeld, das dann für die Oberstufenschüler bezahlt werden müsste. Weil alle

drei Gemeinden auch in Zukunft wachsen würden, werde das auch das Schulgeld mit jedem ausgelagerten Schüler tun.

Die Schulbehörde hat noch weitere Argumente: «Die Grösse allein sagt nichts über die Qualität aus. Dieser Grundsatz gilt sowohl in der Privatwirtschaft wie auch im Schulbetrieb», schreibt die Schulpflege und hält fest: «Oft sind es die familiären, übersichtlichen Betriebe/Schulen, die sich der Qualität stärker verpflichten.» Die heutige Kreisschule Lotten verfüge mit ihren rund 270 Schülern über einen qualitativ hochstehenden Schulbetrieb. Mit integrativer Schulung, Schulsozialarbeit sowie Unterstützung der Lehrkräfte durch ausgebildete Schulheilpädagogen sei sie vielen Schulen einen Schritt voraus. Die Kreisschule Lotten gehöre zudem zu einer der ersten Schulen, welche extern evaluiert worden sei und diese Überprüfung mit Bravour bestanden habe.

Bevölkerung objektiv informieren

Es sei der Kreisschulpflege ein Anliegen, die Bevölkerung im Hinblick auf die Abstimmungen an den Sommergemeindeversammlungen objektiv zu informieren. Sie habe deshalb alle Argumente auf www.kslotten.ch unter «News» aufgeschaltet.

Für die Oberstufenreform hat sich der Regierungsrat positiv ausgesprochen. Definitiv entscheiden wird im März 2012 das Aargauer Stimmvolk.



Die Auslichtung des Waldrandes dient der Othmarsinger Landwirtschaft sowie der Pflanzen- und Tierwelt. HH.

40-Meter-Korridor für Sicherheit

Othmarsingen Rodungen haben zu reden gegeben. Der Forstbetrieb begründet sein Vorgehen mit der Sicherheit.

VON HEINER HALDER

Waldbauliche Eingriffe der Forstdienste Lenzia Ende letztes Jahr haben in Othmarsingen zu Diskussionen und heftigen Reaktionen geführt. Stadtoberforster Frank Haemerli begründet die Rodungen mit Sicherheitsmassnahmen an Bahnlinie und Kantonsstrasse sowie Pflegemassnahmen am Waldrand zugunsten der Landwirtschaft.

Den Auftrag für die Sicherheitsholzerei entlang der Hochgeschwindigkeitsstrecke Zürich-Bern erteilten die SBB. Um die Geleise vor umstürzenden Bäumen zu schützen, wurden an der Südseite zu nahe am Trasse stehende alte Buchen, Eichen und Eschen gefällt, sodass ein 40-Meter-Korridor entstand.

Weitere Holzschläge wurden im Paradiesli und bei der Lehmgrube vorgenommen. Aus demselben Grund gab es auch ausgedehnte Rodungen entlang der Kantonsstrasse Richtung Brunegg. Die Holzernte konnte bereits verkauft werden.

Die Ausdünnung der Waldränder veranlasste die Othmarsinger Forst-

kommission. Sie dient einerseits der Landwirtschaft, welche den Schattenwurf beklagt und auf dem Feldweg entlang dem Waldsaum mit ihren Fahrzeugen durchkommen will, andererseits der Tier- und Pflanzenwelt. An allen drei Orten werden Ersatzpflanzungen mit Sträuchern und Heckenbäumen vorgenommen.

Waldarbeitstag am 26. Mai

Für die Mitwirkung bei Schlagräumung und Pflanzaktionen lädt die Forstkommision am Samstagmorgen, 26. Mai, am «Internationalen Tag des Waldes», die Othmarsinger Bevölkerung zum Waldarbeitstag sowie zum Mittagsimbiss ein.



Der Flötist Peter-Lukas Graf gastiert am Sonntag in Seon. ZVG

Festkonzert mit zwei Solisten

Seon Am kommenden Sonntag um 17 Uhr konzertieren in der reformierten Kirche im Rahmen der Seoner Solistenabende zwei berühmte Künstler, nämlich der weltbekannte Flötist Peter-Lukas Graf und der Cembalist Thomas Ragossnig.

Auf dem Programm stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Domenico Scarlatti, Bela Bartók, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach.

Peter-Lukas Graf gilt heute als der Doyen der Flötisten von internationalem Ruf. Nicht nur durch seine Konzerte, sondern auch durch zahlreiche CD-Einspielungen, Radio- und Fernsehaufnahmen hat er sich zu einem der renommiertesten Flötisten unserer Zeit emporgearbeitet. Begleitet an Cembalo wird er in Seon von Thomas Ragossnig, einem gebürtigen Italiener, der sich dank seiner ausgedehnten internationalen Konzerttätigkeit an bedeutenden Musikfestspielen unter anderem unter Claudio Abbado und Yehudi Menuhin einen Namen gemacht hat. (AZ)

Vorverkauf: Drogerie Wenger, Seon, Telefon 062 775 12 28.